



Medienmitteilung

Nr. 20/1999

Bern, 7. Juni 1999

Der Tourismus in der Stadt Bern im 1. Quartal 1999

(Provisorische Ergebnisse)

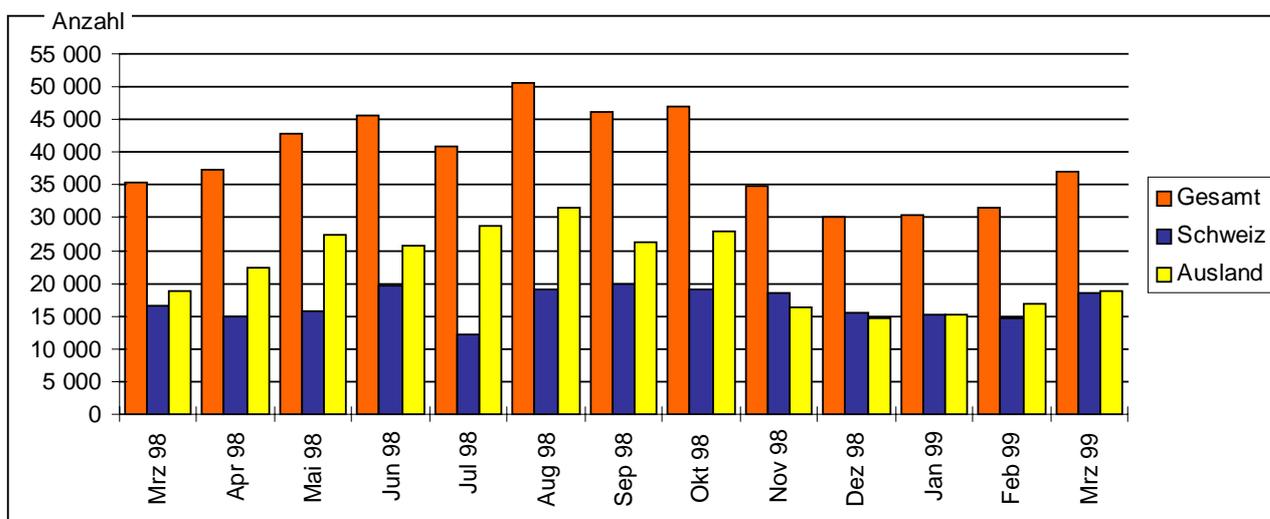
9,1% mehr Ankünfte und 7,7% mehr Übernachtungen als im Vorjahresquartal

Im **1. Quartal 1999** wurden in den Hotels der Bundesstadt 53 637 (Vorjahr: 49 155) Gäste registriert. Das sind **9,1% mehr** als in der Vorjahresperiode. Im gleichen Zeitraum lag die Zahl der Logiernächte mit 98 948 (91 832) **7,7% über** dem entsprechenden Vorjahreswert.

Die Gliederung nach Herkunft der Gäste zeigt, dass im 1. Quartal 1999 die Zahl der **Inlandgäste** bei den Ankünften um 16,6% auf 29 506 und ihre Übernachtungen um 12,5% (5 366 Nächte) auf 48 328 zugenommen haben.

Bei den **Auslandgästen** gab es 24 131 (23 850) Ankünfte was eine Zunahme um 1,2% gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutet. Die Übernachtungen steigerten sich im gleichen Zeitraum um 3,6% auf 50 620 Nächte (48 870).

Übernachtungen in der Stadt Bern im 1. Quartal 1999



Unter den Auslandsgästen (Anteil Übernachtungen am Gesamttotal 51,2%) führten die Gäste aus Deutschland mit 14 579 Logiernächten die Rangliste an, gefolgt von den US-Amerikanerinnen und Amerikanern mit 4 633 Nächten, dem Vereinigten Königreich mit 3 537 Nächten, den Gästen aus Japan mit 1 794 sowie den Gästen aus den Niederlanden mit 1 792 Nächten.

Prozentual betrachtet ergeben sich aufgrund dieses Vergleichs der **Logiernächtezahlen** für die wichtigsten Herkunftsländer im 1. Quartal 1999 folgende Veränderungen: Schweiz +12,5%, Italien +19,5%, Japan +19,0%, USA +10,2%, Frankreich +8,3%, Belgien +7,1%, Spanien +4,7%, die Niederlande +2,5%. Ihre Vorjahreszahlen nicht erreicht haben: Das Vereinigte Königreich -23,8%, Österreich -5,6% sowie Deutschland -1,8%.

Im 1. Quartal 1999 standen in der Bundesstadt 32 Beherbergungsbetriebe den Gästen zur Verfügung, in denen 1 735 Zimmer mit insgesamt 2 841 Betten vorhanden waren.

Die verfügbaren Gastbetten waren durchschnittlich zu 38,9% (40,2%) belegt. Die Zimmerbelegung sank von 54,3% im 1. Quartal 1998 auf 52,3% im 1. Quartal 1999. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer pro Gast betrug 1,8 Nächte, (Schweiz 1,6, Ausland 2,1) gegenüber 1,9 Nächten im Vorjahresquartal.

Das 1. Quartal 1999 auf einen Blick mit Vergleichen zum Vorjahresquartal

Monat	Auslandsgäste		Schweizergäste		Total	
	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut
Ankünfte						
Januar	+1,2	7 209	+15,5	9 234	+8,8	16 443
Februar	+4,0	7 731	+18,6	8 761	+11,3	16 492
März	-1,1	9 191	+16,0	11 511	+7,7	20 702
1. Quartal 1999	+1,2	24 131	+16,6	29 506	+9,1	53 637
Übernachtungen						
Januar	-0,5	15 066	+12,1	15 269	+5,5	30 335
Februar	+12,7	16 859	+15,1	14 607	+13,8	31 466
März	-0,4	18 695	+10,8	18 452	+4,9	37 147
1. Quartal 1999	+3,6	50 620	+12,5	48 328	+7,7	98 948

Unter den von Bern Tourismus den Statistikdiensten gemeldeten Anlässen sind für das **1. Quartal 1999** vor allem folgende erwähnenswert: Die 33. Tagung für Didaktik der Mathematik (Internationaler wissenschaftlicher Kongress), dessen Besuchende – mehrheitlich aus Deutschland – verbrachten etwas über achthundert Nächte in Bern. Wiederum fanden auch mehrere medizinische Kongresse und Tagungen in der Stadt Bern statt, deren internationale Teilnehmerinnen und Teilnehmer ebenfalls ca. achthundert Nächte in unserer Stadt logierten.

Im weiteren erwähnenswert sind: Die Fachmesse für Bäckerei- und Konditoreibedarf, die Internationale Schuhmusterschau sowie die Eidgenössischen Bank- und Versicherungsfachprüfungen.

Zusätzlich logierten im 1. Quartal 1999 verschiedene Reisegruppen insbesondere aus Deutschland, Italien und den USA hier in Bern.